



mobil 0160-96442348  
mail [info@anitaferraris.de](mailto:info@anitaferraris.de)

Husarenstraße 4 Köln Rondorf



KUNST \* KÖRPERWEISHEIT \* TIEFENPSYCHOLOGIE \* SPIRITUALITÄT

# ANITA FERRARIS

SPEAKER-PROFIL



„ICH MACHE DICH ZUR/M  
REGISSEUR\*IN

DEINES LEBENS!“

# ANITA FERRARIS

**SPEAKERIN, REGISSEURIN, PRÄSENZ-  
COACH, THERAPEUTIN, ASTROLOGIN,  
MALERIN, AUTORIN**



<https://www.anitaferraris.de>

<https://www.anitaferraris.de/kontakt/>

<https://www.youtube.com/@anitaferraris>

<https://www.facebook.com/anita.ferraris.7/>

<https://www.instagram.com/anita.ferraris/>

<https://www.linkedin.com/in/anita-ferraris-148a942/>



# INHALT

Anita Ferraris in Stichpunkten	7
Werdegang	10
Drei Bühnen	15
Theater - Regisseurin	16
Referenzen, Presse, Artikel	21
Schauspielcoach / Method trainerin	22
Intendantin	23
Auszeichnungen	24
Therapeutin, Astrologin, Leitung Ausbildungsinstitut	27
Von der Referentin zur Keynote Speakerin	32
Speaking	33
Künstlerin	45
Autorin	46
Kontakt	51
Anhang: Inszenierungen	52
Links und Lob	59
Ausklang	60

# ANITA FERRARIS IN STICH- PUNKTEN





8

Semester Studium  
Kunstgeschichte,  
Psychologie,  
Philosophie und  
Germanistik

30

Jahre: Theaterregisseurin,  
Theaterleiterin und Leitung  
von Schauspielschulen

60

Inszenierungen in  
Deutschland und in  
der Schweiz



20

**Jahre: Tiefenpsychologische  
Körpertherapeutin 1:1 Sitzungen +  
Aufstellungsarbeit in Gruppen**

11

**Jahre: Leitung eines  
Ausbildungsinstituts des DAV  
(Deutscher Astrologenverband)**

12

**Jahre: Erfolgreiche Vortragstätigkeiten bei  
astrologischen Kongressen in Deutschland,  
Schweiz und Österreich**

# WERDEGANG

„MIT DEM KOPF  
ALLEIN WURDE  
NOCH NIE ETWAS  
GEHEILT.  
DESHALB ARBEITE  
ICH IMMER AUF  
ALLEN DREI  
EBENEN: KÖRPER,  
SEELE UND GEIST“,  
SAGT SIE IN EINEM  
INTERVIEW BEI  
ASTROWIKI.

**Anita Ferraris verbindet Kunst, Therapie, Astrologie und Vortragstätigkeiten zu einer spannenden Synthese. Zudem ist sie seit 2025 Speakerin.**

Sie leitet als HP (Psych) seit über 20 Jahren eine Praxis für Tiefenpsychologische Körpertherapie.

Gleichzeitig ist sie als Psychologische Astrologin beratend tätig und leitet ein lizenziertes Ausbildungsinstitut für Psychologische Astrologie des DAV (Deutscher Astrologenverband).

Seit vielen Jahren begleitet sie Menschen mit einem **ganzheitlichen Ansatz, der astrologisches Wissen mit tiefenpsychologischer Körpertherapie verbindet.** Durch ihre umfassende Ausbildung und jahrzehntelange Erfahrung bietet sie individuelle Sitzungen an, die auf die persönlichen Bedürfnisse jedes Einzelnen abgestimmt sind. Ihr Ziel ist es, neue Perspektiven zu eröffnen, Klarheit zu schaffen und Prozesse des inneren Wachstums in Gang zu setzen.

Sie hat gelernt, **die Sprache der Sterne zu deuten und psychologische Muster zu erkennen,** die tief in der Persönlichkeit verankert sind. Dieses Verständnis hilft ihr, Menschen in Krisen, bei zwischenmenschlichen Herausforderungen oder auf dem Weg zu einem tieferen Selbstverständnis achtsam und wirkungsvoll zu begleiten.

**Anita Ferraris begleitet Menschen nicht nur an Wendepunkten in ihrem Leben – sondern sie ermutigt sie auch, die Regie über ihr eigenes Leben zurückzugewinnen.**

Als Künstlerin, war sie 30 Jahre lang eine renommierte Theaterregisseurin im deutschsprachigen Raum, mit mehr als 60 Inszenierungen und Hörspielregisseurin und erhielt mehrfache Auszeichnungen und Preise.

Die in Köln lebende Künstlerin und Therapeutin ist auch **Autorin** und hält bei astrologischen Kongressen begeisternde Vorträge in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Als Malerin stellte sie im Kunstmuseum Basel aus.



**DIE DAV-KONGRESSE  
BEREICHERT SIE  
REGELMÄSSIG MIT  
VORTRÄGEN ÜBER  
KÜNSTLER -  
PERSÖNLICHKEITEN  
UND DEREN LEBEN  
UND WERK.**

**DIE ENTSCHEIDUNG,  
ALS SPEAKERIN  
ANDEREN ZU HELFEN,  
IHR POTENZIAL ZU  
ENTFALTEN, FIEL  
FOLGERICHTIG ALS  
ERGEBNIS IHRER  
BISHERIGEN  
TÄTIGKEITEN UND  
LEBENSERFAHRUNG.**

”

**„Theater ist meine Berufung, meine Leidenschaft und Heimat. Es ist der Ort, wo es um große Gefühle und Berührung geht. Therapie ist für mich der stille und liebevolle Ort, wo es um Schmerz, Heilung und Vertrauen geht. Astrologie ist eine gedankliche Bühne, auf der ich mich gerne bewege. Hier geht es um Verständnis von Zusammenhängen und um das Aufdecken von Baustellen.“**

**Anita Ferraris**

Nach dem Abitur 1967 studierte sie in Zürich und Basel Psychologie, Philosophie, Germanistik, Kunstgeschichte und Malerei, und besuchte, nachdem sie sich an der freien Malklasse der Kunstgewerbeschule Basel der Malerei gewidmet hatte, im Anschluss die Schauspielakademie in Zürich.

**Zu einer Zeit, als Frauen in diesem Beruf noch eine Rarität waren, wurde und war sie für dreißig Jahre eine erfolgreiche Theaterregisseurin. In über 60 Inszenierungen in Deutschland und in der Schweiz beschäftigte sie sich in künstlerischer Auseinandersetzung mit den komischen und tragischen Verwicklungen des Lebens.**

Eingeladen als junge Regisseurin zum Berliner Theatertreffen, lernte sie dort die "method" von Lee Strasberg kennen und wurde von Walter Lott und Dominik de Fazio zur "**method**"-Lehrerin ausgebildet.

Im Anschluss war sie nicht nur Regisseurin. Sie leitete auch als Intendantin mehrere Theater und Schauspielschulen und unterrichtet in Präsenztraining.

Parallel dazu absolvierte sie eine abgeschlossene 6-jährige **Ausbildung in Psychodynamischer und körperorientierter Psychotherapie IAPP, NE.** 2005 bekam sie die Erteilung der Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde im Bereich der Psychotherapie durch das Gesundheitsamt der Stadt Köln und ist seither in eigener Praxis in Köln tätig.

Im Anschluss machte sie zusätzliche Ausbildungen in Systemischer Aufstellungsarbeit, Traumatherapie, Energiearbeit, Schamanismus und Psychologischer Astrologie. Die **Psychologische Astrologie** erlernte sie bei Hermann Meyer und seinem Dozententeam in einem 3-jährigen Studium. Ihre Abschlussarbeit schrieb sie dort über „Leben und Werk von Heinrich von Kleist aus astrologischer Sicht“.

Es folgten Weiterbildungen in „Pränataler Seelenprägung“ bei Wilfried Schütz, „Astro-Psychologische Aufstellungen“ bei der Astrologin Brigitte Becvar-Jost und dem Familientherapeuten Wilfried de Philipp und schließlich das ergänzende Studium der Fixsternastrologie bei Christian König. 2009 legte sie die Verbandsprüfung des Deutschen Astrologen-Verbandes (DAV) ab und leitet seit 2014 in Köln ein Ausbildungsinstitut des DAV.

“

# 1967

STUDIENBEGINN KUNSTGESCHICHTE,  
PHILOSOPHIE, PSYCHOLOGIE, GERMANISTIK

# 1971-73

KUNSTAKADEMIEBASEL UND AUSSTELLUNGEN  
EIGENER BILDER IM KUNSTMUSEUM BASEL

# 1973

SCHAUSPIELAKADEMIE ZÜRICH

# 1984

ABGESCHLOSSENEN AUSBILDUNG  
"METHOD" TRAINERIN (LEE STRASBERG)

# 1976-2008

ÜBER 60 INSZENIERUNGEN, HÖRSPIELE  
UND LEITUNG VON THEATERN UND  
SCHAUSPIELSCHULEN IM GESAMTEN  
DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

# 2002-2005

AUSBILDUNG ZUR TIEFENPSYCHOLOGISCHEN  
KÖRPERTHERAPEUTIN IAPP INTERNATIONALE  
AKADEMIE FÜR PRÄVENTION UND PSYCHOTHERAPIE

# 2005

HEILPRAKTIKERIN (PSYCHOTHERAPIE)

# 1997-2000

AUSBILDUNG PSYCHOLOGISCHE ASTROLOGIE  
H.MEYER INSTITUT MÜNCHEN

# 2009

GEPRÜFTE ASTROLOGIN DAV (DEUTSCHER  
ASTROLOGENVERBAND)

# 2014

ZERTIFIZIERTES AUSBILDUNGSINSTITUT DAV

# 2013-2025

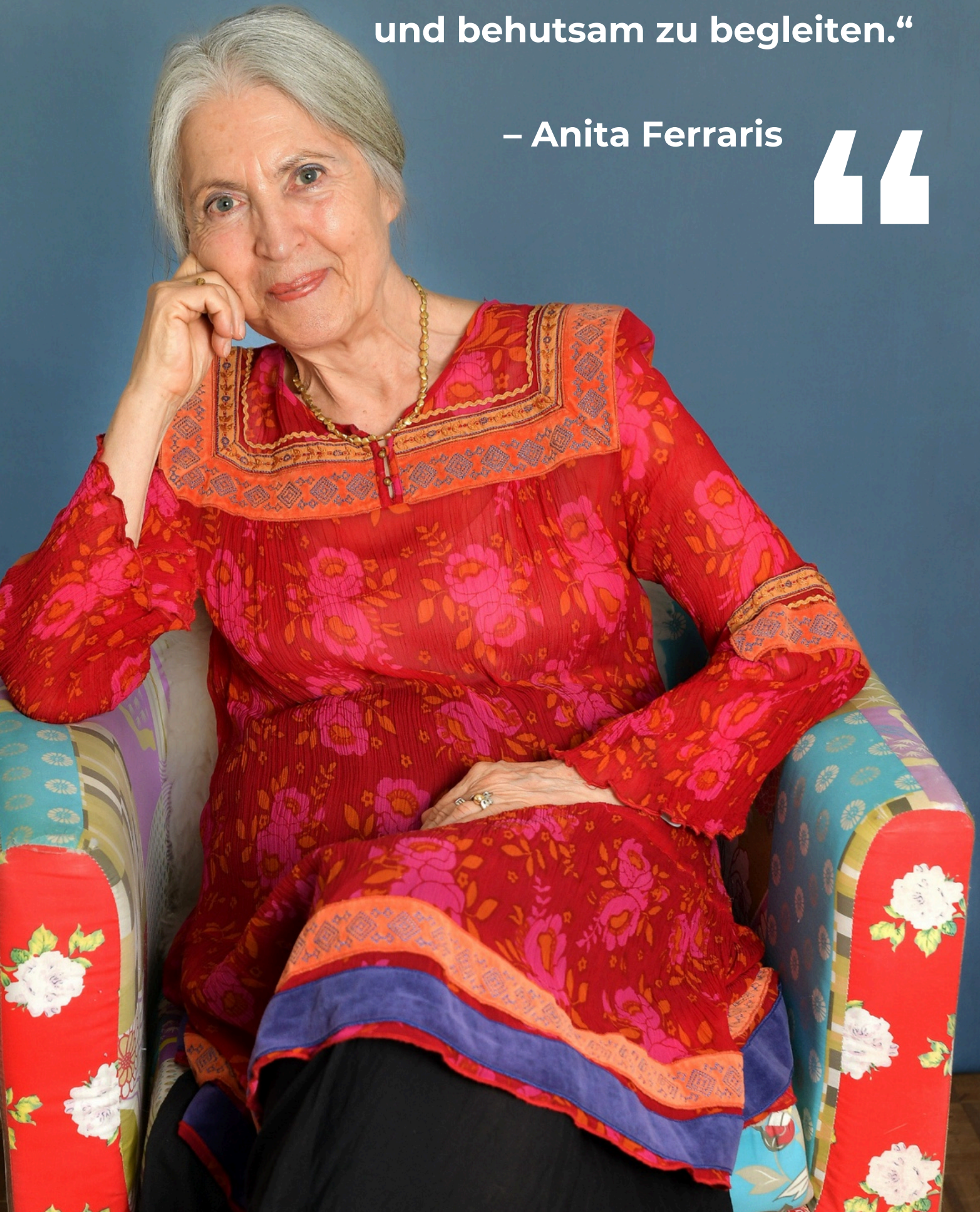
VORTRAGSTÄTIGKEITEN BEI ASTROLOGISCHEN  
KONGRESSEN IN DEUTSCHLAND, SCHWEIZ UND  
ÖSTERREICH UND  
BEGINN DER SPEAKERKARRIERE

“

„Es ist in dieser Inkarnation  
mein Job, mich und andere in  
Wandlungsprozesse zu führen  
und behutsam zu begleiten.“

– Anita Ferraris

”



# DREI BÜHNEN

“

***DIE THEATERBÜHNE*** IST MEINE BERUFUNG, MEINE LEIDENSCHAFT UND HEIMAT. ES IST DER ORT, WO ES UM GROSSE GEFÜHLE UND BERÜHRUNG UND DAS VERKÖRPERN GEHT.

***THERAPIE*** IST FÜR MICH DER STILLE UND LIEBEVOLLE ORT, WO ES UM SCHMERZ, HEILUNG UND VERTRAUEN GEHT.

***ASTROLOGIE*** IST DIE GEDANKLICHE BÜHNE, AUF DER ES UM VERSTÄNDNIS GEHT, UND UM DAS AUFDECKEN VON INNEREN BAUSTELLEN.

DESHALB ARBEITE ICH IMMER GANZHEITLICH AUF ALLEN DREI EBENEN: KÖRPER (THEATER), SEELE (THERAPIE) UND GEIST (ASTROLOGIE).

”

The background of the image consists of a pair of red theater curtains, hanging vertically with visible folds and a slight shadow in the center crease. The color is a rich, slightly dark red.

# THEATER REGISSEURIN

# Eine vielgefragte Regisseurin

Anita Ferraris inszeniert in Hildesheim „Bis zum Äußersten“

Die am 26. April 1948 in Varazze bei Genua geborene Anita Ferraris inszeniert zur Zeit im „the.o.“ des Stadttheaters William Mastrosimones Stück „Bis zum Äußersten“. Ein Stück, welches sich mit dem immer noch bestehenden Tabu-Thema „Vergewaltigung“ auseinandersetzt. Die Premiere ist am 7. März.

Anita Ferraris ist seit zehn Jahren als freie Regisseurin tätig. Ein Blick auf ihren künstlerischen Werdegang zeigt ihre enorme Risikobereitschaft und Durchsetzungskraft, die nötig war, um ihren heutigen Beruf auszuüben. Als 24jährige, in der Schweiz lebend, versuchte sie, in die Regieklasse der Schauspielakademie Zürich



**1993 „Der Sandmann“ nach E.T.A.Hoffmann,  
nominiert für den Kölner Theaterpreis**

Produktion des Atlantis Theaters

Uraufführung, Bearbeitung, Regie und Ausstattung

RheinArt 22. September 1993 - (kra)

"Was Ferraris und Ensemble mit diesem ganz selten an Spannung und Dichte verlierenden Theaterabend über den Zusammenhang von Wahnsinn, Gesellschaft, Sexualität und Schreibzwang zu erzählen gelingt, **gehört zu dem Besten und Klügsten, was derzeit auf Kölner Bühnen zu sehen ist.**"

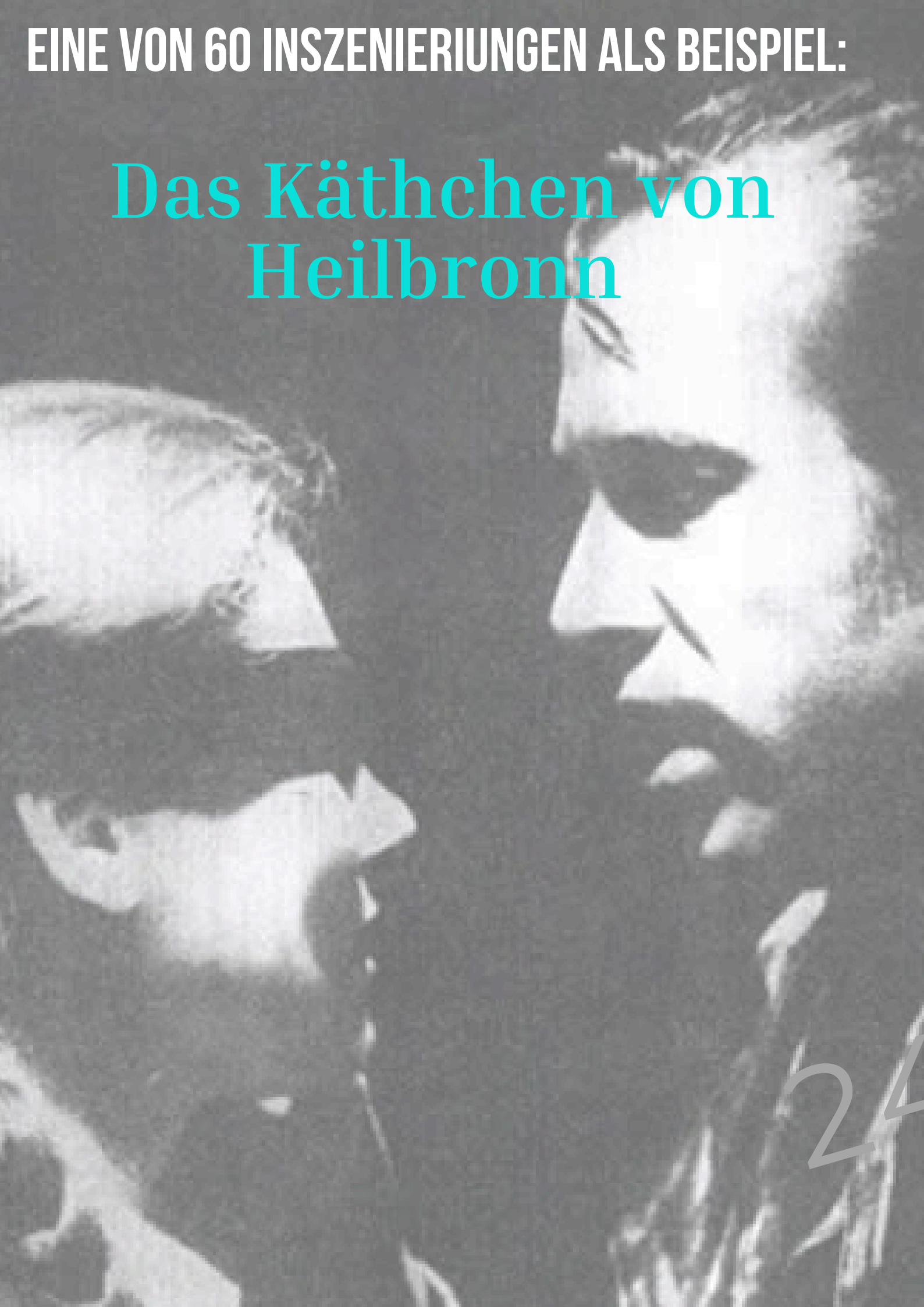
Kölnische Rundschau, 18. September 1993 - Birgit Eckes

„...Kein Wunder, dass sich Regisseurin Anita Ferraris von diesem Stoff animiert fühlte, den sie mit dem Atlantis Theater in der Orangerie inszenierte.... ein Seelenpanorama, in dem die selbst komponierte Musik sowie das Licht eine ebenso große Rolle spielen wie die Gestaltung einzelner Szenen.

**Man sieht, hier hat jemand die Ganzheitlichkeit des Theaters begriffen.“**

EINE VON 60 INSZENIERUNGEN ALS BEISPIEL:

# Das Käthchen von Heilbronn



24

# Das Käthchen von Heilbronn

## Kölner Illustrierte: Herausragend

"Regisseurin Anita Ferraris hat Kleists personenreiches und geschwätziges Ritter-Drama verdichtet, den sperrigen Sprachduktus für lakonisch-witzige Einwürfe genutzt und konzentriert sich nun auf die Dynamik der Gefühle. **Überzeugende Schauspieler, überraschendes Bühnenbild... hier hört man das Herz pochen.**" sw

## Rundschau, 13. Sept.1997 / Thomas Linden

"Das Theater als Ort des Traums: Heinrich von Kleist hat es so verstanden... Anita Ferraris stellt denn auch in ihrer Inszenierung des ‚Käthchen von Heilbronn‘ die Protagonisten des Stücks als Traumgestalten vor, die einem Psychodrama ihres Autors entsprechen könnten ... Die ganze Welt wird in diesen Strudel des Irrsinns gezogen, dessen Dynamik **Anita Ferraris mit klaren Bildern und selbstsicherer Regiegeste überzeugend entfesselt.**"

## Stadtanzeiger TIPPS UND TERMINE / 31.Nov. 97

"...Doch ist Regisseurin Anita Ferraris keineswegs nur eine eigensinnige Wahlverwandte des Heinrich von Kleist.

Zum zweiten Mal nach dem wunderschönen „Marionettentheater“ gelingt ihr mit dem „Käthchen von Heilbronn“ eine merkwürdig – **faszinierende Achterbahnfahrt zwischen Dichtung und Wahrheit**, zwischen Kleistscher Biografie und dem Kunst – Kosmos Theater. Ferraris fasziniert in einer fast leeren Kellerödnis mit einem strengen und anrührenden Kammerspiel **über die Wahrheit als einziger Möglichkeit der Menschwerdung.**" – (oß)

## Sandra Nuy/Stadtrevue/Nov.97

"Anita Ferraris und ihr Ensemble besitzen den Mut, große Gefühle groß abzubilden."



# EIN BRIEF DER KARL RAHNER AKADEMIE

## 1997 „Das Käthchen von Heilbronn – ein Kleistprojekt“ nach Heinrich von Kleist, Atlantis Theater/FWT, Köln Bearbeitung, Regie und Ausstattung



Liebe Frau Ferraris!

Ihr „Käthchen von Heilbronn“ geht uns nicht aus dem Kopf. Wie schade, dass es im Frühjahr nicht mehr gespielt wird; wir wären sicher noch einmal gekommen, denn wir entdecken immer noch Neues.

Ihre Inszenierung ist für mich von zwingender Schlüssigkeit. Die Suche nach Wahrheit, nach Erkenntnis durch Reflexion oder das innerste Gefühl, die Auseinandersetzung mit den zentralen Fragen menschlicher Existenz, der Liebe und dem Tod, bestimmen sowohl den Rahmen (in Kleists Kopf) wie das dort angesiedelte „Käthchen“.

Die Welt ist aus den Fugen – zu Kleists Zeit, in Kleists Stücken wie heute.

In der Rahmenhandlung erfahren wir von der geradezu euphorischen Liebe Heinrich von Kleists zu Henriette Vogel; aber diese Euphorie verdankt sich ja nur dem gemeinsamen Willen, aus diesem Leben, aus dieser Welt zu scheiden. Die Rahmenhandlung endet mit Mord und Selbstmord. So kann auch im „Käthchen“, in den Figuren, die Kleist erfindet, um seine Erfahrungen, seine Sehnsüchte auszudrücken, am Ende nur das Scheitern stehen: als Verrücktwerden beim Vater, als Vernichtung aller Hoffnungen auf Beseelung bei Kunigunde, als Tod Käthchens. - Was mich nun besonders beeindruckt: Wie am Ende Ihrer Grillparzer-Inszenierung, als Sie uns Zuschauer auch nicht mit den Leichen zurückließen, sondern die „Frau aus dem Meere“ mit ihrem wunderbaren orientalischen Märchen erfanden, uns mit einer offenen Frage entließen, so setzen Sie auch in dieser Inszenierung am Ende ein Gegenbild mit dem Blick der Schauspieler in einen anderen, lichterfüllten Raum, mit der Frage:

„Ein Traum – was sonst?“

Und für etwas ganz anderes habe ich Ihnen ebenso herzlich zu danken, liebe Frau Ferraris: Über mehrere Jahre haben Sie mir gezeigt, dass es möglich ist, unter widrigsten Umständen mit großer Kreativität, mit Entfaltung von Fantasie, mit Einsatz aller Energie etwas zu schaffen, das weiterwirkt, das Menschen betrifft, zum Nachdenken, zum Dialog einlädt. Ihr Beispiel macht Mut! Und auch dafür gilt Ihnen mein Dank!

Bitte grüßen Sie ihr Team noch einmal sehr herzlich von uns und der Karl Rahner Akademie und nehmen Sie unsere guten Wünsche mit auf dem Weg in das Jahr 1998!

Herzlichst! Ihr Rainer Nellessen

# REFERENZEN, PRESSE, ARTIKEL



**Klaus Mehrländer, WDR Köln, Abteilung Hörspiel, Leitung, Abteilung Produktion, Wort/Regie/WDR Westdeutscher Rundfunk Köln, 12. Februar 1999**

Frau Anita Ferraris hat mit großem Erfolg zahlreiche Hörspiel-Inszenierungen und Bearbeitungen für den WESTDEUTSCHEN RUNDFUNK realisiert. Darunter künstlerisch wie produktionstechnisch ausgesprochen herausragende und anspruchsvolle Projekte. Einige wurden auch als CD veröffentlicht. Neben ihrer künstlerischen Qualifikation und ihrer Fantasie in der Behandlung unterschiedlichster Themen und Stoffe, fällt ihr sensibler und liebevoller Umgang mit den Schauspielern einerseits, wie andererseits ihre zupackende, kraftvolle Art im Erarbeiten von Rollen und Figuren auf. Als Mitglied des Trägervereins des "theater der keller" konnte ich auch die Arbeit von Frau Ferraris als Intendantin und Regisseurin an diesem Haus beobachten. Neben sehr geglückten - teils preisgekrönten - Inszenierungen und Bühnenbildern beeindruckte ihre Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern der Schauspielschule des "theater der keller", deren Leiterin sie ebenfalls war.

**Eine glückliche Mischung aus großer Theatererfahrung und pädagogischem Feingefühl verhalf ihr nicht nur zu Beliebtheit und Respekt, sondern brachte ebenso nachhaltigen Erfolg.**

# SCHAUSPIELCOACH

## "METHOD"-TRAINERIN ( LEE STRASBERG )

"Ich habe in dem halben Jahr grundlegendes Handwerk erlernt. Ich bin beim ersten Vorsprechen angenommen worden, das wäre ohne vorher bei Anita aus mir herauszubereiten nicht passiert."

*\*Patricia Cavaliere*

"Von der Arbeit war ich entzückt und erstaunt zugleich. Anita hat sich Zeit genommen und mich auf ausgezeichnete Weise individuell unterstützt. So soll Schauspiel – und auch Schauspielunterricht – sein!"

*Tim Fabian H.*

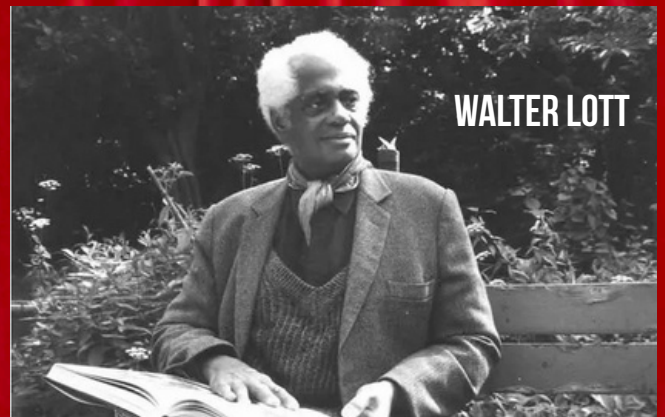
"Sie arbeitet sehr genau und präzise an den Rollen. Es war ein freies und schönes Arbeiten. Ich konnte mich dabei entwickeln. Dabei hat sie mir unglaublich geholfen."

*FRiederike M.*

MEINE AUSBILDUNG IN DER „METHOD“

1978 – 1984 AUSBILDUNG IN PARIS, KÖLN UND GRIECHENLAND ZUR TRAINERIN IN DER STRASBERG METHODE

BEI WALTER LOTT UND DOMINIK DE FAZIO (DOZENTEN AM „ACTOR'S STUDIO NEW YORK“, LTG. LEE STRASBERG)



25

# INTENDANTIN

## THEATER- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT ALS INTENDANTIN, ORGANISATORISCHE, BERATENDE UND KÜNSTLERISCHE TÄTIGKEITEN

### **1982 – 84 THEATER DEUTZER FREIHEIT**

Gründung und Co-Leitung (im 3-er Team) des TDF und der SLW  
Schauspiellehrwerkstatt e.V. in Köln

Regisseurin, Dozentin + Vorstand des Vereins der  
Schauspiellehrwerkstatt e.V.

### **1991 „ATLANTIS THEATER E.V.“**

Gründung, Leitung, Regie + erste Vorsitzende des Atlantis Theater  
e.V. in Köln

### **1993 FRAUENKULTURBÜRO NRW E.V. IN KREFELD**

Künstlerische Beraterin + Recherchen für das Handbuch:  
„Künstlerinnen in NRW“

### **1996 „SICHTWEISEN – FRAUEN FÜHREN REGIE“, THEATERFESTIVAL NRW IN KÖLN**

Beauftragt vom Kultusministerium NRW mit der künstlerischen  
Leitung und Ausrichtung des Festivals

### **1994 BERUFUNG AN DAS THEATER DER KELLER IN KÖLN**

als Intendantin und Leiterin der daran angeschlossenen  
Schauspielschule

### **1997 VORJURYMITGLIED FÜR DEN KÜNSTLERINNENPREIS DES LANDES NRW IN DER SPARTE THEATERLITERATUR**

# AUSZEICHNUNGEN





# NOMINIERUNGEN UND PREISE

**1993 „Der Sandmann“ nach E.T.A.Hoffmann,  
Uraufführung, Bearbeitung, Regie und Ausstattung  
Nominiert für den Kölner Theaterpreis**

**1993 „Souvenirs, Souvenirs“ von Fruttero / Lucentini,  
Uraufführung mit: Otto Sander, Peter Simonischek  
und Hannelore Hoger  
Hörspielregie WDR Köln  
Nominiert für den Kurd Laßwitz Preis Kategorie:  
„Bestes Hörspiel 1993“**

**1995 „Der Geburtstag der Infantin“ nach Oskar Wilde,  
Uraufführung, Regie und Ausstattung  
Nominiert für den Kölner Theaterpreis**

**1996 „Des Meeres und der Liebe Wellen“ von Franz  
Grillparzer. Regie und Ausstattung  
Nominiert für das Festival „Theaterzwang“ in  
Dortmund**

# THERAPEUTIN



„Ich war lange auf der Suche – und ehrlich gesagt ziemlich verloren, was das Thema Therapie angeht. Dann kam Anita. Mit viel Herz, Empathie und genau dem richtigen Maß an Humor schafft sie einen Raum, in dem selbst schwere Themen leichter werden. Ich fühle mich gesehen, verstanden & ernst genommen – und gleichzeitig ermutigt, auch mal über mich selbst zu schmunzeln. Eine seltene und wunderbare Kombination! Ich bin sehr dankbar, sie, auf meiner Reise, an meiner Seite zu haben – und freue mich schon auf die nächste Stunde!“ \*A.G.

„Danke liebe Anita für deine tolle intuitive therapeutische Arbeit. Es fühlt sich für mich sehr richtig an, bei dir in Behandlung zu sein. Dank dir habe ich meinen Zugang zur Kreativität wieder neu entdeckt und freue mich jedes Mal darauf, die Sitzung malend zu vertiefen.“ \* Lisa M.

Die Aufstellung heute mit dir hat so unglaublich viele Puzzleteilchen in mir zu einem Gesamtbild vollendet, dass ich immer noch sehr berührt bin. Du hast diese Art der systemischen Arbeit wirklich zu einer dir eigenen hoch entwickelter Kunst gebracht. Mit „upgespaced“ wollte ich genau das zum Ausdruck bringen, nicht mehr im normalen Raum Zeitgefühl verankert, sondern auf viel höheren feinstofflichen Ebenen angesiedelt. Ich finde dafür nicht wirklich passende Worte. Danke, liebe Anita



# ASTROLOGIN

## TIEFENPSYCHOLOGISCHE UND SPIRITUELLE ASTROLOGIE

„Als Künstlerin und Therapeutin ist für mich die Astrologie das  
Bindeglied zwischen Kunst, Philosophie, Psychologie,  
Spiritualität und Therapie“

- Anita Ferraris

# ASTROLOGIN

**Danke für die tolle Beratung - ich bin tief beeindruckt und brauche jetzt erst einmal ein paar Tage alles zu verdauen. Super tolle Denkanstöße, die Du entdeckt und erarbeitet hast. GLG Leopold**

**Mir gefällt bei Anitas strukturierter, differenzierter Beratung, dass neben der sachlichen Ebene emotionale Verbundenheit spürbar wurde. Ich war erstaunt, wie klar mein Horoskop und mein Leben zusammen passen , wie viel ich wieder gefunden, bestätigt und erklärt bekommen habe. Weiter gehts im Abenteuer "Leben", vielen Dank von Herzen!  
Susann**



# AUSBILDUNGSLEITERIN



„Die Intensität dieser Ausbildung und das hohe Engagement von Anita kann in Dir einen Wertewandel erzeugen und Dich frei machen von selbstgesteckten Grenzen und hindernden Glaubenssätzen. Ich kann nur sagen, dass ich diese Ausbildung jedem empfehlen kann.“ \* C.O.

"Diese Ausbildung bei dir kann ich nur jedem Interessierten empfehlen! Ja, solches Lernen kann schön sein!"

"Dank der Astrologie verstehe ich mich und was in in mir vorgeht besser. Bei der Ausbildung bei Anita Ferraris bekommt man das Werkzeug das Geburtshoroskop in unsere Sprache übersetzen zu können. Und völlig faszinierend ist es dann, wenn man sich eine Radix und eine Person dazu ansieht, mit ihr/ihm spricht und dann feststellt, ja, das stimmt, was ich vorher dort gesehen habe." \* Edda C.F.

# REFERENTIN



**Gänsehaut... dein Vortrag hatte eine unglaubliche Intensität. Man fühlte mit dem jungen Mann mit, wurde selbst zu seinem Horoskop und litt mit ihm. Am Ende war es lange still, so sehr waren allen berührt. Dann brach der Applaus los: ein reißender Fluss der Begeisterung.**

**Allein für einen Vortrag von dir würde ich jedem empfehlen den DAV-Kongress zu besuchen... \* Doris Peter**

**Die drei Vorträge von Anita Ferraris haben die Herzen berührt - Wissen und Gefühl. Es hat mir sehr gut gefallen. Marlene B.\*  
Astrologenkongress Graz 14. Nov.2025**

**Anita Ferraris führte ihr begeistertes Publikum aufs Eis. Sie stellte den russischen Eiskunstläufer Jewgeni Pljuschtschenko in einer ausgesprochen beeindruckenden und bewegenden Astroshow ins Zentrum. \* Klemens Ludwig 1.Vorsitzender des DAV**

# VON DER REFERENTIN ZUR KEYNOTE SPEAKERIN



# SPEAKING

Germany's next  
**SPEAKER** ★ **STAR**

**Teilnehmer:in 2026**

2026


Germany's next  
**SPEAKER** ★ **STAR**



**Ich hab's geschafft | Ich bin dabei**

[WWW.SPEAKERSTARS.DE](http://WWW.SPEAKERSTARS.DE)

# ICH MACHE DICH ZUR/M REGISSEUR\*IN DEINES LEBENS



Die Entscheidung, als  
Speakerin anderen zu  
helfen, ihr Potenzial zu  
entfalten, fiel folgerichtig  
als Ergebnis ihrer  
bisherigen Tätigkeiten  
und Lebenserfahrung.

# COMEBACK AUF DIE BÜHNE





# COME BACK AUF DIE BÜHNE

## **\*Bühnenmagie aus Wiesbaden: Kölnerin Anita Ferraris' Rede verzaubert 16 Länder\* Köln/Wiesbaden**

**Anita Ferraris**, eine vielseitige Künstlerin aus Köln, hat beim **International Speaker Slam am 5. Juni in Wiesbaden** das Publikum und die Jury gleichermaßen in ihren Bann gezogen. Mit ihrer Rede, die sich der Kraft von Kunst und Therapie widmete, berührte sie die Herzen der Zuhörer und trug zum internationalen Erfolg des Events bei, das Teilnehmer aus 16 Ländern vereinte.

Der International Speaker Slam, der dieses Jahr 120 Redner anzog, bot eine Plattform für inspirierende Geschichten und innovative Ideen. Ferraris, die seit 30 Jahren als Theaterregisseurin mit über 60 Inszenierungen in Deutschland und der Schweiz Erfolge feiert und zudem als Autorin, Malerin, Therapeutin und Astrologin tätig ist, nutzte ihre Expertise in Redekunst und Bühnenpräsenz, um ein kraftvolles Statement abzugeben.

Ihre Rede konzentrierte sich auf die transformative Kraft von Kunst und Therapie, um Menschen zu helfen, ihre inneren Ressourcen zu entdecken und ihr volles Potenzial zu entfalten. Sie argumentierte, dass die Verbindung von kreativem Ausdruck und therapeutischen Ansätzen einen tiefgreifenden Einfluss auf das Wohlbefinden und die persönliche Entwicklung haben kann. Ferraris untermauerte ihre These mit persönlichen Erfahrungen und Fallbeispielen aus ihrer langjährigen Praxis als Theaterregisseurin und tiefenpsychologische Körpertherapeutin.

Die Resonanz auf ihre Rede war überwältigend. Zuschauer lobten Ferraris' Fähigkeit, komplexe Themen auf eine verständliche und berührende Weise zu präsentieren.

Ihre Bühnenpräsenz, geprägt von jahrelanger Erfahrung im Theater, trug maßgeblich zum Erfolg ihres Auftritts bei. Die internationale Jury würdigte insbesondere ihren klaren Vortrag und die Relevanz ihres Themas für ein globales Publikum. Für Anita Ferraris war die Teilnahme am International Speaker Slam eine wertvolle Erfahrung. Sie betonte die Bedeutung von Plattformen wie dieser, um wichtige Botschaften zu verbreiten und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

Ihre Rede in Wiesbaden unterstrich einmal mehr ihre Überzeugung, dass Kunst und Therapie Schlüssel zur Heilung und persönlichen Entfaltung sind.“



# ZERTIFIKAT



ANNABELL WHITNEY ZERTIFIZIERT, DASS

*Anita Ferraris*

ERFOLGREICH AM PERFORMANCE BOOTCAMP  
TEILGENOMMEN HAT.

TEILNAHMEZEITRAUM

*27.02. - 28.02.2026*

*28.02.2026*  
DATUM

*Annabell Whitney*  
UNTERSCHRIFT



ICH MACHE DICH ZUM  
REGISSEUR DEINES LEBENS

Artisferend







SPEAKER STARS

# OPEN STAGE

PRÄSENTIERT

DIE  
DEUTSCHEN  
*Meisterschaften*  
IM STAND UP SPEAKING



BOTSCHAFTERIN  
**ANNABELL WHITNEY**  
LIVE-QUALIFIKATION

**20.03.2026 15.00-19.00 UHR**

H+ HOTEL BAD SODEN



ICH MACH MIT

# SIEGERIN IM STAND UP SPEAKING



Deutsche  
Meisterschaften  
21.3. 2026  
in Bad Soden Taunus



anita.ferraris



Mein Auftritt auf dem Founder Summit, Deutschlands größter Gründer- und Unternehmerkonferenz auf der Inspiration Stage: Ich darf meine Botschaft und Expertise in die Welt tragen! 🎤🌍

# KÜNSTLERIN



**Ich habe seit einigen Jahren den Bildungsweg von Fräulein Anita Ferraris verfolgt und bestätige ihr gerne, dass ich von ihren künstlerischen und intellektuellen Fähigkeiten einen sehr positiven Eindruck erhalten habe. An den beiden letzten jurierten Weihnachtsausstellungen der Basler Kunsthalle war sie mit Collagen vertreten, die von einer wachen Intelligenz und von einer außergewöhnlich rhythmisch-formalen Begabung zeugen.**

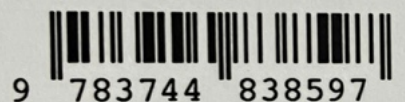
**10.2.1972 Peter F. Althaus, Direktor der Kunsthalle Basel**

**Frau Anita Ferraris hat die Fachklasse für Gestaltung der A.G.S. Basel seit Herbst 1970 bis Januar 1972 besucht. Ihre hier geleistete Arbeit hat eine ausgesprochene künstlerische Empfindsamkeit.**

**Franz Fedier, Leitung Gestaltung der A.G.S. Basel, 17.03.1972**

# AUTORIN

IN IHREM AUTOBIOGRAFISCHEN ROMAN, „DER UMZUG – TANZ MIT DEN ELFEN“ ERZÄHLT ANITA FERRARIS (PSEUDONYM LUZIA CAMBIA) VON EINEM BEWEGTEN LEBEN ZWISCHEN BÜHNE UND INNERER TRANSFORMATION – UND VON DER SUCHE NACH DEM, WAS IN UNS ALLEN LEUCHTET. ES IST DIE GESCHICHTE EINES LEBENS ALS FRAU, KÜNSTLERIN UND SUCHENDE, EINE REISE ZWISCHEN DER SICHTBAREN WELT UND EINER UNSICHTBAREN FÜHRUNG. SIE ERZÄHLT VON WANDLUNG, HINGABE UND DER TIEFEN NOTWENDIGKEIT, IN EINKLANG MIT IHRER WAHRHEIT ZU LEBEN – BEGLEITET VON INTUITION, VERLETZLICHKEIT, DEM ZAUBER DES UNSICHTBAREN - UND EINEM HAUCH MAGIE.



# DER UMZUG: TANZ MIT DEN ELFEN VON LUZIA CAMBIA (PSEUDONYM)

Miranda wird siebzig Jahre alt und muss sich mit den Freuden und Schrecken des Älterwerdens auseinandersetzen. Nach einer atemberaubenden Liebesgeschichte und einem anstrengenden Umzug findet sie in einer Kiste ihre Tagebücher und beginnt zu lesen. Bei der Lektüre erlebt sie noch einmal ihre traumatische Kindheit und die Flucht in eine Fantasiewelt, das Reich der Elfen. In der Rückschau liest sich ihre Jugend in den wilden 60er-Jahren, die aufregenden Männergeschichten, der berufliche Durchbruch als Theaterregisseurin, die kreative Schaffenszeit als Künstlerin sowie die späteren Jahre als Therapeutin und Astrologin wie ein Abenteuerroman voller Abgründe und Heldentaten. Sind die Elfen schuld, dass ihr Leben fortlaufend aus Umzügen bestand, ohne jemals anzukommen? Am Ende gibt ein Traum ihr den entscheidenden Hinweis, um das Rätsel ihres Lebens als ungewöhnliche, selbstständige Frau und Lebenskünstlerin besser zu verstehen.

## LESEPROBE

### 1 / Die Oma

„Meine Oma war schon durch ihre körperliche Erscheinung imponierend. Sie war enorm dick und ihr kleiner Kopf balancierte auf einem unförmigen Körper. Ihr Gesicht war voll und rund, der Mund eng, die unentwegt lächelnden Lippen schmal, die Nase spitz und die wasserblauen Augen zurückliegend und ein wenig zusammengekniffen. Sie trug ein Korsett, um ihren sich immer weiter ausdehnenwollenden Körper zu zähmen. Umsonst. Wenn sie sich mühsam bewegte, schnappte sie nach Luft. Ihr Gang war watschelnd.

Als Kind bestaunte ich sie fasziniert, mit einer Mischung aus Grauen und Lust. Ich fand sie sagenhaft!

Oft nahm sie mich in die Arme und drückte mich fest an ihren kolossalen Körper. Sie gab mir das, was meine Mutter nicht ausdrücken konnte und was ich dringend brauchte. Ich liebte und vergötterte sie. Der Preis dafür war der Verzicht auf eigene Bedürfnisse und die Unterdrückung eigener Impulse. Es gab kein ICH und kein DU in dieser Beziehung. Wir waren ein WIR.

## 12 / Die Herrin der Zeit

Alle Wände der geräumigen, düsteren, alten Wohnung waren über und über mit Wanduhren bestückt. In den Zwischenräumen hingen alte Ölbilder in schweren goldenen Rahmen, die üppige halb nackte Frauen, röhrende Hirsche und Landschaften mit Schafherden zeigten.

Am meisten beeindruckte mich eines der Ölgemälde, das im Schlafzimmer hing. Es zeigte einen Reigen von im Mondlicht tanzenden Elfen und hieß „DER ELFENTANZ“. Vor dem Einschlafen stellte ich mir jeweils vor, gemeinsam mit den ELFEN zu tanzen. Ich schwebte in das Bild und tanzte beseelt im Andersland den Reigen fern von der düsteren realen Welt.

Die runden, viereckigen, goldenen und silbernen Uhren, die Kuckucksuhren, die Barockuhren, die englischen und französischen Uhren in Omas Wohnung tickten unablässig, und zu jeder halben und vollen Stunde schlugen sie. Eine fing an, meistens die Kuckucksuhr, und dann gesellten sich alle anderen nacheinander dazu. Jeden Morgen machte die Oma die Runde durch die fünf Zimmer und zog die Uhren auf. Nach einem prüfenden Blick auf ihre diamantenbesetzte goldene Armbanduhr stellte sie die Zeit mit gewichtiger Miene und verschob die Zeiger, bis alle Uhren die gleiche Zeit zeigten. Ich hing während dieses Rituals an ihrem Rockzipfel und war eng mit ihr verbunden. Für mich war die Oma der liebe Gott oder besser die Herrin der Zeit, nach der sich alle diese vielen Uhren zu richten hatten. Wenn ich nahe bei ihr war, war ich ein Teil von ihr und fühlte mich allmächtig.

## 6 / Die Hölle und der liebe Gott

Gab es Gott? Wo war er denn? - Ich hatte ihn nie gesehen. Wurden wir in der Schule von der Religionslehrerin belogen?! Andererseits sagte die Oma immer dann, wenn sie mich dabei ertappte, wie ich ein Stück Wurst in der Küche stibitzen wollte: „Gottes Aug ist überall!“ Also musste es ihn geben. - Dass es den Teufel gab, wusste ich mit Sicherheit, denn ich kannte ihn aus dem Kasperletheater! In meinem Spielzeugschrank stand im untersten Fach eine mit rotem Samt ausgelegte Kiste. Darin wurden die aus Holz geschnitzten Kasperlepuppen aufbewahrt: Der König, die Prinzessin, das Krokodil, die Großmutter, der Polizist, der Kasper, der Tod und - der Teufel. Meine Oma hatte den hölzernen Gliederpuppen Kleider genäht: Dem Teufel hatte sie ein rot schwarzes Gewand angefertigt. Sein böse grinsendes Gesicht mochte ich nicht. Ich legte die blöde Puppe mit dem Gesicht nach unten zuunterst auf den Boden der Kiste. So konnte er mich nicht mehr hämisch angrinsen. Das Krokodil legte ich direkt auf ihn. Sollte es ihn fressen! - Schließlich kam ich zu der Überzeugung, dass BEIDE existierten, Gott UND der Teufel! Dennoch stimmte etwas Grundlegendes nicht: Gott war allmächtig und herrschte über ALLES! Das hatte ich in der Schule gelernt. Er war ein gütiger, verzeihender Gott! Er liebte bedingungslos seine Schöpfung! Wieso ließ er dann den Teufel und die Hölle zu? Ich wollte Gott gerne lieben, verstand ihn nicht und machte ihm Vorwürfe ...“

# REZENSIONEN

Herzlich  
Willkommen  
Anita Ferraris!  
alias Luzia Cambia



”

Faszinierendes Frauenleben mit Tiefgang und Humor  
Mich hat dieses wunderbare Buch schnell in seinen Bann  
gezogen. Ich bin gerne eingetaucht in die bewegte  
Lebensgeschichte der Autorin. Ihr Schreibstil ist berührend  
und dabei humorvoll und voller Leichtigkeit. Vielen Dank  
für die Einblicke in diesen spannenden, leidenschaftlichen  
Lebensweg in einer Welt voll Kunst, Theater, Astrologie und  
bodenständiger Spiritualität. Ich kann dieses ermutigende  
Buch von Herzen empfehlen.

“

*17. Januar 2024 Sabine Kakizaki*

”

Meisterlich: packend geschrieben und wunderbar wortgewandt  
In kleinen Häppchen, wie bei einem Apéro, bekommt man etwas  
Spannendes, etwas Verrücktes und zu guter Letzt etwas sehr  
Ergreifendes zum Verkosten. Und es schmeckt stets nach mehr, man  
legt das Buch nicht gerne weg, noch grad ein Häppchen. Ein  
grundehrliches Buch, wunderbar auf den Punkt gebracht, ein Original  
wie die Autorin. Großes Bravo.

*3. Juli 2023 Sternenfrau*

“

”

Das Buch ist mit einer wundervollen Hingabe und Tiefe ans  
Leben geschrieben. Ich habe mich oft in der Geschichte  
wiedergefunden und bin tief eingetaucht. Fühle mich der  
Autorin dadurch sehr nah und verbunden. Habe das Buch  
ebenfalls verschlungen und fand insbesondere die Aufteilung  
der Kapitel sowie die Schriftgröße sehr angenehm zu lesen. Auf  
dass jeder von uns zumindest zeitweise im Leben mit den Elfen  
tanzen möge.

*4. Mai 2023 Isabelle*

“

# KONTAKT



<https://anitaferraris.de/kontakt/>

# ANHANG: TÄTIGKEITEN UND WERKE

## **Tätigkeit als Dozentin an Schauspielschulen und Hochschulen**

**1975** Trainerin für Rolle und Improvisation **Universität Zürich Studententheater**

**1982** Workshops Strasbergtraining **Schauspielstudio Hamburg (Leitung Hildburg Frese)**

**1982 – 84** Schulleiterin und Dozentin Bereich Schauspiel **Theater Deutzer Freiheit TDF und Schauspiellehrwerkstatt Köln e.V.**

**1994 – 96** Schulleiterin und Dozentin Bereich Schauspiel **Schule des Theaters „Der Keller“ in Köln**

**1999** Dozentin für Szenen- und Rollenstudium **Theaterakademie Köln**

**2006** Dozentin für Grundlagenunterricht Schauspiel / Fachbereich 3 an der **Musikhochschule Köln**

**2007** Dozentin für Schauspielunterricht an der Alanus Hochschule, **Alfter**

## **Theaterarbeit als Regisseurin und Intendantin organisatorische und künstlerische Tätigkeiten**

**1982 – 84 Theater Deutzer Freiheit**

Gründung und Co-Leitung (im 3-er Team) des TDF und der SLW Schauspiellehrwerkstatt e.V. in Köln

Regisseurin, Dozentin + Vorstand des Vereins der Schauspiellehrwerkstatt e.V.

**1991 „Atlantis Theater e.V.“**

Gründung, Leitung, Regie + erste Vorsitzende des Atlantis Theater e.V. in Köln

**1993 Frauenkulturbüro NRW e.V.** in Krefeld

Künstlerische Beraterin + Recherchen für das Handbuch: „Künstlerinnen in NRW“

**1996 „Sichtweisen – Frauen führen Regie“, Theaterfestival NRW in Köln**

Beauftragt vom Kultusministerium NRW mit der künstlerischen Leitung und Ausrichtung des Festivals

**1994 Berufung an das Theater Der Keller in Köln**

als Intendantin und Leiterin der daran angeschlossenen Schauspielschule

**1997 Vorjurymitglied für den Künstlerinnenpreis des Landes NRW** in der Sparte Theaterliteratur

## **Inszenierungen**

**1976 „O Vater, armer Vater, Mutter hing dich in den Schrank, und ich bin so krank“ von Arthur Kopit**, Keller 62, Zürich  
Bearbeitung, Regie und Ausstattung

**1977 – 79 Stadttheater Pforzheim**  
13 Regieassistenzen, 4 Inszenierungen:  
**„Die Schöne und das Biest“ nach N. Stuart Gray**  
Bearbeitung und Regie

**„Clowns – Clowns – Clowns“ nach Tristan Rémy u.a.**  
Clownsszenen, Zauberer, Feuerspuckerin u.a. auf dem Thespiskarren als Spektakel auf Marktplätzen  
Regie und Darstellerin des Zirkusdirektors

**„Bezahlt wird nicht“ von Dario Fo**  
Regie

**„Drei Fastnachtsspiele“ von Hans Sachs** auf dem Theaterwagen  
Bearbeitung, Regie und Hauptrolle: Till Eulenspiegel.

## **Inszenierungen als freie Gastregisseurin**

**Seit 1979 frei arbeitend im deutschsprachigen Raum mit über 60 Inszenierungen für Theater – und Hörfunk. Seit 1983 auch Ausstattungen (Bühnenbild und Kostüm), seit 1978 Bearbeitungen von literarischen Vorlagen für Theater und Hörfunk.**

**1979 „Der kleine Bär und seine Freunde“ von Peter Ustinov**, WLT in Castrop-Rauxel  
(Leitung Herbert Hauck) Regie

**„Kannst du zaubern, Opa“ von Volker Ludwig**, WLB Esslingen (Leitung Achim Thorwald)  
Regie

**„Ein Fest bei Papadakis“ von Volker Ludwig**, Stadttheater Pforzheim Regie

**1980 „Wir sind noch einmal davongekommen“ von Thornton Wilder**, WLT Castrop–Rauxel  
(Leitung Herbert Hauck) Co-Regie mit Jost Krüger

**„Langfinger“ vom Theaterkollektiv „Die Birne“**, WLT in Castrop-Rauxel

Regie

**„Die Kleinbürgerhochzeit“ von Bert Brecht**, Stadttheater Luzern (Leitung Hans-Peter Ambauen) Regie

**1981 „Nepal“ von Urs Widmer** Theater Der Keller (Leitung Christiane Bruhn) Regie

**1983 „Fräulein Julie“ von August Strindberg**, Theater Deutzer Freiheit in Köln  
Regie, Bearbeitung und Ausstattung

**1983 „Sennentuntschi“ von Hansjörg Schneider**, Theater Deutzer Freiheit in Köln  
Regie und Ausstattung

**1985 „Jochen und Inge“ von G. Theobald**, Schlosstheater Moers (Leitung: Holk Freytag)  
Regie

**1985 „Mercedes“ von Thomas Brasch**, Theater in der Tonne in Reutlingen im Kesselhaus einer alten leer stehenden Papierfabrik. Regie und Ausstattung

**1985 „Du bist meine Mutter“ von Joop Admiral**, Staatstheater Kassel Regie

**1986 „Bis zum Äußersten“ von W. Mastrosimone**, Stadttheater Hildesheim Regie

**1986 „Die Fremdenführerin“ von Botho Strauß**, Wolfgang Borchert Theater in Münster  
Regie und Ausstattung

**1986 „Gust“ von Herbert Achternbusch**, Staatstheater Kassel Regie

**1987 „Quartett“ von Heiner Müller**, Wolfgang Borchert Theater in Münster  
Regie und Ausstattung

**1987 „Du bist meine Mutter“ von Joop Admiral**, Deutsches Theater Göttingen  
Regie

**1988 „Heute abend Lola Blau“ von Georg Kreisler**, Wolfgang Borchert Theater in Münster  
Regie und Ausstattung

**1988 „Kein Ort. Nirgends“ von Christa Wolf**, Stadttheater Wilhelmshaven

Uraufführung der Dramatisierung, Regie und Ausstattung

**1988 „Das Liebeskonzil“ von Oskar Panizza**, Wolfgang Borchert Theater in Münster

Regie und Ausstattung

**1989 „Geschlossene Gesellschaft“ von Jean Paul Sartre**, Deutsches Theater in Göttingen

Regie

**1989 „Fazz und Zwoo“ von Ken Campbell**, Deutsches Theater in Göttingen

Regie

**1990 „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing**, Comedia Colonia in Köln

Regie und Ausstattung

**1990 „Amphitryon“ von Heinrich von Kleist**, Staatstheater Braunschweig Regie

**1990 „Das Trollkind“ von Selma Lagerlöf**, Staatstheater Braunschweig Regie

**1991 „Der Karakal“ von Judith Herzberg**, Staatstheater Mainz, szenische Lesung Mainzer

Theaterfestival „contact 91“ Regie

**1991 „The happy family of Macbeth“ nach Heiner Müller/Shakespeare**, TIB Frankfurt am

Main Atlantis Theater Bearbeitung, Regie und Ausstattung

**1992 „Kaiser des Anfangs“ P.J.Marthé/Anita Ferraris**, Theater im Pumpenhaus Münster

Atlantis Theater Uraufführung Regie, Buch und Ausstattung: Anita Ferraris, Musik: Peter Jan Marthé

**1992 „Über das Marionettentheater – ein Kleistprojekt“ nach H. von Kleist**, Martin Luther

Kirche in Köln, Atlantis Theater Dramatisierung, Regie und Ausstattung

**1993 „Der Sandmann“ nach E.T.A.Hoffmann**, Orangerie im Volksgarten Köln, Atlantis

Theater Uraufführung, Bearbeitung, Regie und Ausstattung, **nominiert für den Kölner Theaterpreis 1993**

**1994 „Grindkopf“ von Tankred Dorst** Theater „Der Keller“ in Köln, Eröffnungspremiere

Regie und Ausstattung, **ausgezeichnet mit dem Kölner Theaterpreis 1994**

**1995 „Top Girls“ von Carol Churchill**, Theater „Der Keller“ in Köln Regie und Ausstattung

**1995 „Der Geburtstag der Infantin“ nach Oskar Wilde**, Theater „Der Keller“ in Köln  
Uraufführung, Regie und Ausstattung, **nominiert für den Kölner Theaterpreis 1995**

**1996 „Des Meeres und der Liebe Wellen“ Franz Grillparzer**, Theater „Der Keller“ in Köln,  
**Eröffnungspremiere Festival „Sichtweisen – Frauen führen Regie“**  
Regie und Ausstattung, **nominiert für das Festival „Theaterzwang 1996“ in Dortmund**

**1996 „Die Stärkere“ Szenen Strindberg, Achternbusch und August Stramm**, Titelsong von  
Constanze Krämer „Beton“, Theater „Der Keller“ in Köln Dramaturgie, Regie und Ausstattung

**1996 „Der Karakal“ von Judith Herzberg**, Theater „Der Keller“ in Köln Regie und  
Ausstattung

**1996 „Neapolitanische Bescherung“ von Eduardo de Filippo**, Freies Werkstatt Theater Köln  
Regie und Ausstattung

**1997 „Das Käthchen von Heilbronn – ein Kleistprojekt“ nach Heinrich von Kleist**, Atlantis  
Theater/FWT, Köln Bearbeitung, Regie und Ausstattung

**1997 „Mistero buffo“ von Dario Fo**, Clingenburg Festspiele (Leitung Udo Schürmer),  
Klingenberg am Main Regie

**1998 „Lulus Träume aus der Büchse der Pandora-ein Wedekindprojekt“**, Orangerie im  
Volksgarten Köln, Atlantis Theater Uraufführung der Bearbeitung, Regie und Ausstattung

**1998 „Denn wie man sich bettet, so liegt man..“ Lieder von Bert Brecht Wollager** des  
rheinisches Industriemuseums in Euskirchen, Internationale bergische Musikfestwochen  
Regie

**1999 „Penthesilea – ein Kleistprojekt“ nach Heinrich von Kleist**, Freies Werkstatt Theater  
Köln Atlantis Theater/ FWT Bearbeitung, Regie und Ausstattung

**1999 Die Marquise von O.“ von Heinrich von Kleist**, Kunstraum Renée Blume, Köln  
Lesung. Regie und Raumgestaltung

**2000 „Out of Silence“ Tanztheater-Musik-Performance von und mit Gerlind O. Schewpe,**  
Martin Luther Kirche Köln Dramaturgische Mitarbeit

**2001 „Der goldene Topf“ nach E.T.A. Hoffmann,** Atlantis Theater, Orangerie im Volksgarten  
Köln Uraufführung der Bearbeitung, Regie und Ausstattung

**2001 „Die Sterne von San Lorenzo“ von Roberto Frabetti,** ZENO Theater, Alte Feuerwache  
Köln Regie

**2002 „Madame Kuh und das Q.“** ZENO Theater, Freies Werkstatt Theater Köln  
Gemeinschaftsprojekt Beimbauer/ Ferraris/ Herzing

**2002 „Ver-handlungen“ Performance,** Theater im Ballsaal Bonn Regie und Mitwirkung

**2006 „Wer leuchten will, muss brennen“, Jeanne d’Arc, ein Projekt,** Orangerie im  
Volksgarten Köln, Atlantis Theater Uraufführung der Bearbeitung, Regie und Ausstattung

**2008 „Risotto all’italiana“** von und mit Luciana Caglioti, Arkadas Theater – Bühne der  
Kulturen Köln Szenische Einrichtung + Regie

## Hörspiele

**1992 „Lust auf Ortswechsel“ von Jelena Gremina,** russisches Hörspiel WDR Köln / Regie

**1992 „Fast ein Wunder“** von H. Aksoy, türkisches Hörspiel WDR Köln / Regie

**1992 „Der Papagei und der Psychotherapeut“ von Leonardo San Guerdoro,** italienisches  
Hörspiel WDR Köln / Regie

**1993 „Souvenirs, Souvenirs..“ von Fruttero / Lucentini,** italienisches Hörspiel WDR Köln,  
Uraufführung mit: Otto Sander, Peter Simonischek und Hannelore Hoger / Regie

**\* nominiert für den Kurd Laßwitz Preis in der Kategorie: „Bestes Hörspiel 1993“**

**1993 „Die falsche Geliebte“ von A. Voigt,** Hörspielkrimi WDR Köln / Regie

**1994 „Efterpi und die Ziege“ von G. Tsalikis,** griechisches Hörspiel WDR Köln/ Regie

1996 „Der Virtuose“ von Margriet de Moor WDR Köln / Hörspielbearbeitung und Regie

1996 „Paradiesquartett“ von Tschiladse, georgisches Hörspiel WDR Köln / Regie

1997 „Ponykurier“ von Luigi Squarzino, italienisches Hörspiel WDR Köln / Regie

1998 „Ein Familienfoto“ von Jan Milcak, tschechoslowakisches Hörspiel WDR Köln / Regie

\* 1998 „Hörspiel – Galerien“ in Köln, Coesfeld, Schloß Morsbroich

1999 „Die Stimmen von Nienbeck“ von Jochen Schimmang WDR Köln / Regie

2001 „Hinter dem Spiegel“ von Peter A. Khotianowsky und Irina Petrova WDR Köln / Regie

2002 „Der Tag der Eule“ von Leonardo Sciasca WDR Köln / Zweiteilige Hörspielbearbeitung und Regie



ANITA FERRARIS ALS TILL EULEBSPIEGEL 1979 STADTTHEATER PFORZHEIM

# LINKS + LOB

**Regie über das eigene Leben – Anita Ferraris über Heilung und kreative Selbstverwirklichung KMU.NETWORK PODCAST / Klick auf das Bild / YouTube**



Kundenmeinungen  
der letzten 12 Monate

**TOP  
EMPFEHLUNG  
2025**

Mehr Infos ⓘ

✓ Proven Expert

Kundenmeinungen  
der letzten 12 Monate

**TOP  
DIENSTLEISTER  
2025**

Mehr Infos ⓘ

✓ Proven Expert

## **Über Anita Ferraris:**

Erfahren Sie mehr über den beeindruckenden Werdegang von Anita Ferraris – Regisseurin, Therapeutin, Künstlerin, Autorin, Speakerin.

Dieses Profil beleuchtet ihre fundierte Expertise in Führung und persönlicher Weiterentwicklung, vermittelt praxisnahe Einblicke in ihre Berufs- und Lebenserfahrung und gibt durch persönliche Zitate und Kund:Innenstimmen einen authentischen Eindruck ihrer Arbeit.

Von erfolgreichen Inszenierungen und Vorträgen auf den unterschiedlichsten Bühnen bis hin zu begehrten Auszeichnungen wird Anita Ferraris Weg eindrucksvoll geschildert.

Ergänzt durch exklusive Buchvorstellungen, begeisterte Erfahrungsberichte, Artikel aus namhaften Magazinen und vieles mehr bietet diese Publikation einen um-fassenden Blick auf eine inspirierende Karriere.

## **Kontakt:**

Anita Ferraris  
Husarenstraße 4  
50997 Köln  
Deutschland

+49 (0) 16096442348  
info@anitaferraris.de  
www.anitaferraris.de